



Bergtage im Lechtal in Boden- Pfafflar

Eigene Anfahrt – Fahrgemeinschaftsbildung je nach TN

Treffpunkt bei Fahrgemeinschaft Freibadparkplatz Böblingen 06:00 Uhr

Übernachtung + Frühstück + HP pro Nacht ca. 50€

Tel: +43 5413 87593

Mail: bergheimatboden@aon.at

Page: www.bergheimat-boden.at

Treff 25.07.21 um spätestens 09 Uhr in Boden 40 A-6647 Pfafflar

Es besteht die Möglichkeit dann noch ein Frühstück einzunehmen

Sonntag 25.07.21:

Hölltal - Weg der Sinne - Bsclaber Höhenweg

Tourendaten:

13 km, 490 hm -- 4h

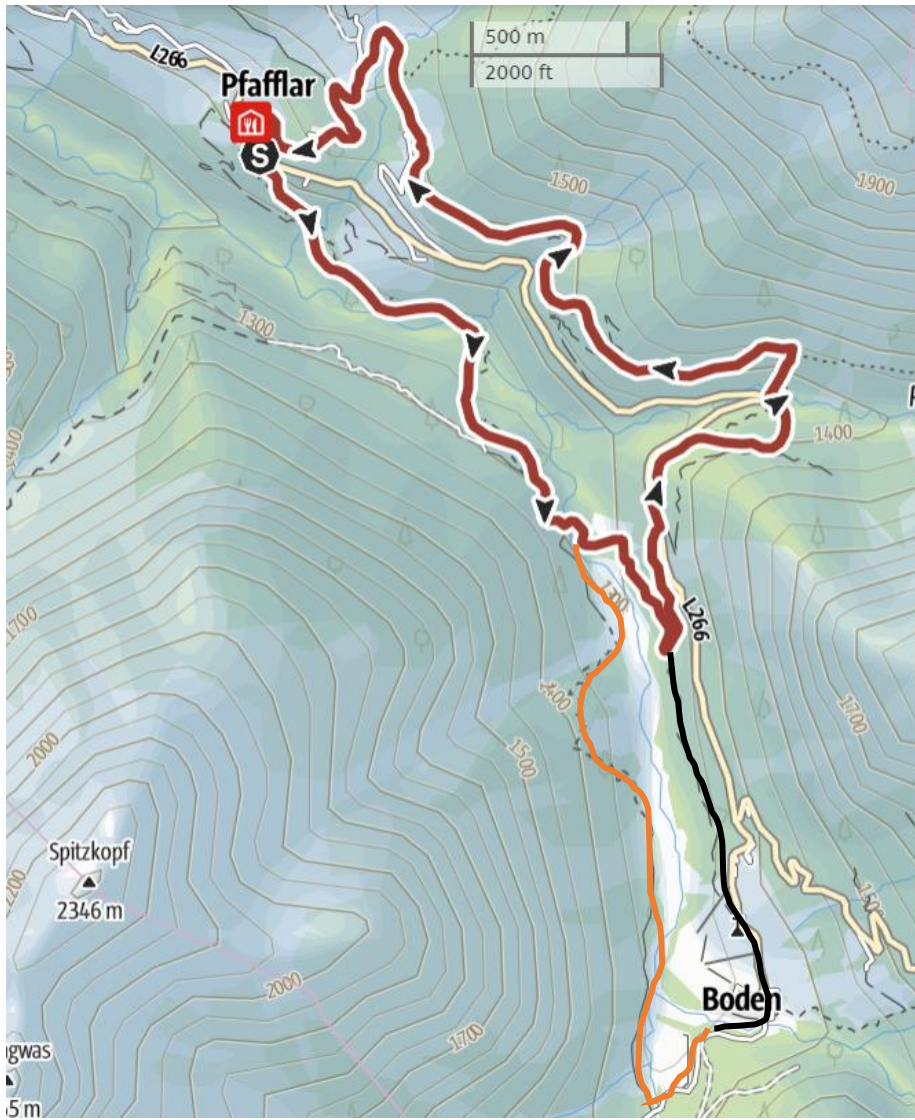
Start am Hotel Bergheimat/Boden 10 Uhr

Einkehr in Bsclapps/Pfafflar im Gasthof möglich

<https://www.outdooractive.com/de/route/themenweg/lechtal/hoelltal-weg-der-sinne-bsclaber-hoehenweg/1517782/>

Der Weg der Sinne bezeichnet einen Wandersteig in der Umgebung von Bsclabs. Die Besonderheit dieses Weges sind die ausgestellten Kunstwerke aus Holz, Stein und Edelstahl. Die Werke sind von einheimischen Künstlern gestaltet und teilweise mit passenden Sprüchen und Gedichten versehen. Der Weg der Sinne beginnt unterhalb der Wallfahrtskirche "Maria Schnee"

in Bsclabs. Auf einem Steig folgt man der Beschilderung "Weg der Sinne" zum Streimbach hinab. Über eine alte Fußgängerhängebrücke wird dieser überquert. Auf der anderen Talseite erreicht man nach einer kurzen Ansteigung den Ort der Stille. Wie der Name schon sagt handelt es sich um einen Ort in der akustischen Nullzone. Aufgrund von Frequenzüberlagerungen wird die absolute Ruhe höchstens von Geräuschen in der unmittelbaren Nähe unterbrochen. An diesem Punkt endet der Weg der Sinne. Es ist zu empfehlen das kurze Stück weiter bis zur Hölltalschlucht zu wandern und anschließend den Rückweg über den Bsclaber Höhenweg anzutreten oder weiter nach Boden zu wandern. Um ausreichend Zeit für die Betrachtung der Kunstwerke zu haben sollte man je nach weiterer Wegauswahl mit 2,5 Stunden (nach Boden) bzw. mit 3,5 Stunden (Bsclaber Höhenweg nach Bsclabs) rechnen. (Fotos von Esther Kerber: Weg der Sinne - Bsclaber Höhenweg). Entlang des Weges gibt es einige Kunstwerke zu bestaunen.



Montag 26.07.21:

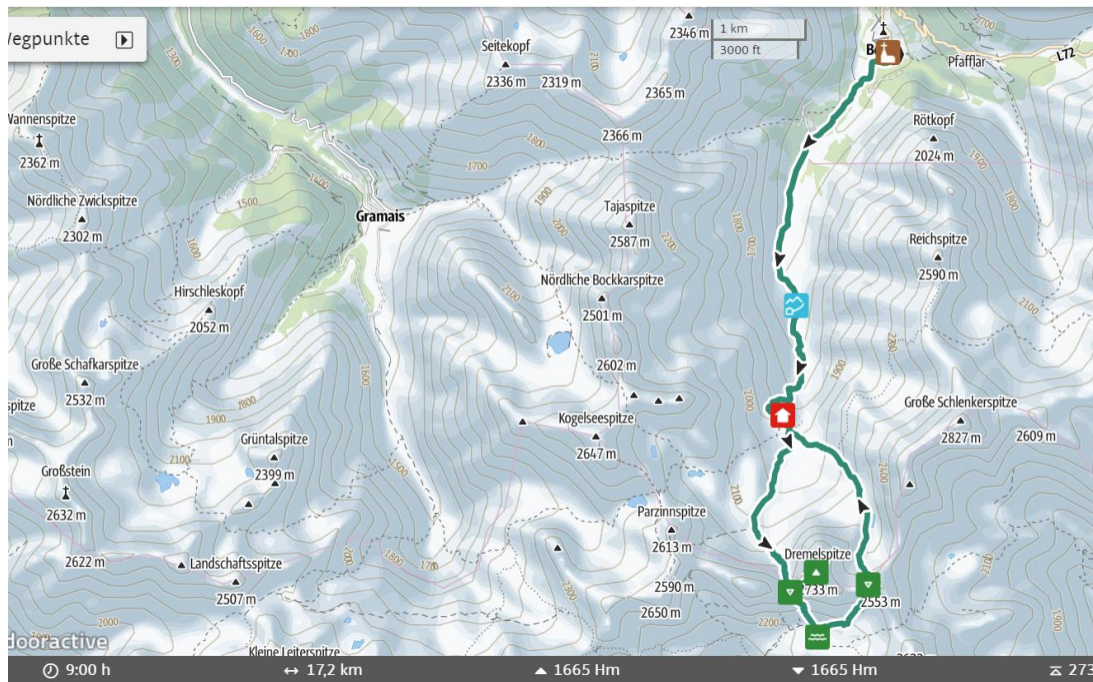
Umrundung der Dremelspitze

Touren -Daten:

14,5 km; 1227 hm, 5 h (+ ggf. Abstecher zur Steinseehütte + 2 km + 200hm)

Start 08:30 Uhr vom Hotel aus

<https://www.outdooractive.com/de/route/bergtour/lechthal/auf-und-um-die-dremelspitze/31692347/>



Spannende, anspruchsvolle Bergtour fantastischen Tief- und Fernblicken, Pause an einem türkisblauen Bergsee und Einkehr in einer fantastisch gelegenen Alpenvereinshütte.

Hoch über dem von Felsbergen umgebenen Parzinnkar thront die oftmals als „einer der schönsten Berge der nördlichen Kalkalpen“ bezeichnete Dremelspitze. Ihre Form gleicht von Norden einer gigantischen Felspyramide. Aus der Nähe betrachtet offenbart sich jedoch ein wildes, aus Rinnen, Schluchten, Türmen und Graten bestehendes Felslabyrinth, das den Gipfelkörper bildet.

Die Tour führt vom kleinen Dorf Boden durch das von schroffen Bergen und Wänden umgebene Angerletal. Von Anfang an zeigt sich während des Zustiegs die formschöne Dremelspitze und auch die beeindruckend auf einer felsigen Erhebung am Ende des Tals thronende Hanauer Hütte.

Besuch des Steinsees. Im Hochsommer dient er als willkommene Abkühlung. Ggf. Abstecher zur Steinseehütte. (2*30min) Auf dem Rückweg zur Hanauer Hütte passieren wir die wilde Karlandschaft unterhalb der Steilen Felswände der Dremelspitze, mit ihren von Latschen gesäumten Feuchtwiesen und den quer verteilten Felsblöcken.

Bevor es zurück ins Tal geht, bietet sich noch eine Rast auf der aussichtsreichen Terrasse der Hanauer Hütte an. Von hier blicken wir auf die beeindruckenden Wände der Plattgipfelpitze und natürlich auf den majestätischen, zuvor erklommenen Gipfel.

Dienstag 27.07.21:

Gramaiser Seen Runde

Nach Verlassen Hotel Fahrt ins Nachbartal nach Gramais:

Tourendaten: 15,8km 5,5h 1360 hm

<https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/lechthal/gramaiser-seen-runde/7974380/>



Wer eine einmalige schöne Rundtour in urtümlicher und einsamer Landschaft begehen möchte, dem sei diese Tour angeraten. Aussichtsreicher Rundwanderweg

Landschaftlich abwechslungsreicher Rundweg von Gramais mit vielen Wasserfällen und zwei Bergseen.

Vom Dorfparkplatz Gramais geht es neben dem Roßkarbach anfangs gemütlich hinter ins Tal. Schon nach kurzer Zeit hat man einen tollen Blick auf die vielen Wasserfälle, die man etwas später rechtsseitig passiert. Der Weg geht teilweise durch Geröllfelder ist aber i.d.R. gut sichtbar. Die Landschaft ist mit den vielen Wasserfällen jetzt schon beeindruckend und lädt schon zur ersten Pause ein, bevor es etwas steiler hoch zum Roßkarsee geht. Der Roßkarsee ist ein traumhaft grün schimmernder Bergsee indem sich die umliegende Berge beeindruckend spiegeln.

Weiter gehts auf der rechten Seite vom See in Richtung Heinzensprossentrücken wo es etwas abenteuerlich wird. Auf diesem Abschnitt ist Trittsicherheit wichtig. Man wird durch ein tolles Bergpanorama belohnt und kann nochmal einen Blick zurück zum Roßkarsee werfen bevor es am Abzweig VOR dem Hirschleskopf zum Schafkarsee geht. Der Schafkarsee ist zwar weniger imposant wie der Roßkarsee, ist aber von tollen zackigen Felsen umgeben.

Einkehrmöglichkeit nur im Ort Gramais.

Wetterbedingt oder situationsbedingt können die Wanderungen verändert werden

Alternativwege:

Habart, Hochleisspitze und Falschkogel Überschreitung

<https://www.outdooractive.com/de/route/bergtour/lechthal/habart-hochleisspitze-und-falschkogel-ueberschreitung/31362269/#dmdtab=oax-tab3>

Wir starten unsere Tour in Pfafflar beim Gasthaus (alternativ am Hotel in Boden) und folgen direkt der Wegmarkierung zum Habart und den Lawinenverbauungen nach rechts über die Fahrstraße. Kurz darauf biegen wir links ab und folgen weiterhin der Beschilderung. Es geht nun steil über die Wiese bergan. Bald sehen wir über uns die Lawinenverbauungen. Wir steigen weiter bergauf und erreichen ein Kreuz. Dies ist ein Gedenkkreuz zur Erinnerung an ein Lawinenunglück im Jahr 1984. Zum Habart geht es weiter über den nun etwas flacheren Grasnücken. Der Gipfel ist nur durch eine Holzstange markiert, bietet aber einen fantastischen Blick in die umliegende Bergwelt. Wir wandern weiter über den Grasnücken mit tollem Ausblick zunächst etwas bergab, dann wieder bergauf. Bald erreichen wir die Graskuppe der Hochleisspitze, die kreuzlos und wenig begangen ist. Der Pfad führt uns weiter über den Grasnücken in Richtung Falschkogel. Wir bewundern die schöne Bergflora inmitten der grünen Wiesen und erblicken vor uns bald den imposanten Gipfelaufbau des Falschkogels. Im Plattjoch besteht die Möglichkeit zur Kürzung der Route mit Abstieg nach Pfafflar (-3km – 200hm) Falls Aufstieg zum Falschkogel: Der Grasnücken wird nun wieder steiler und felsiger. Der Aufstieg auf den Falschkogel fordert Trittsicherheit und an einigen Stellen werden die Hände zur Hilfe benötigt. Am Gipfelkreuz des Falschkogels legen wir eine Rast mit bestem Panoramablick ein.

Der Abstieg führt über einen felsigen Pfad, Trittsicherheit ist hier wiederum gefordert. Ein Stück wandern wir dann über eine Wiese, ehe wir den Adlerweg erreichen, der uns unterhalb der Berge zurück in Richtung Pfafflar führt. Zunächst gehen wir ein ganzes Stück oberhalb der Straße, dann wandern wir ziemlich parallel und schließlich kurz über die Straße bis zum Gasthaus in Pfafflar

Tourdaten: 10,3 km 5:15h 1020 hm (alt. ab Hotel + 3,0km, +1,5h + 270 hm)- Möglichkeit der Kürzung der Route mit Abstieg von Plattjoch (-200hm – 3km)



Anforderungen:

Es handelt sich um alpine Bergwanderungen. Es ist absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Kondition und Ausdauer für ca. 6 Stunden im Gebirge ist vonnöten. Die TeilnehmerInnen müssen Bergerfahrung mitbringen.

Ausrüstung:

Es ist die übliche Bergwanderausrüstung mitzunehmen. Wanderstöcke sind für den Auf – und Abstieg notwendig. Sollte sich jemand unsicher sein, so können wir gerne auf Anfrage eine Ausrüstungsliste zusenden.

Jeder nimmt auf eigene Verantwortung teil!

Die Tourenleitung beschränkt sich auf die Organisation der Tour, und übernimmt die Verantwortung entsprechend ihres Könnens und ihrer Erfahrung.

Hinweise zur Haftung:

Touren im Gebirge sind nie ohne Risiko! Jeder Tourenteilnehmer/in muss sich dieser Tatsache bewusst sein! Wir sind bemüht, unsere Touren entsprechend den allgemeinen Sicherheitsrichtlinien durchzuführen, um Unfälle zu vermeiden. Dennoch weisen wir darauf hin, dass die Existenz objektiver Gefahren im Gebirge zu Unfällen führen kann. Die Teilnahme erfolgt daher auf eigene Gefahr.

Sonstiges:

Zusätzlicher Kostenbeitrag für Nicht-Naturfreundemitglieder 10 Euro
Frühstück und auf Wunsch Abendessen gibt es im Hotel. Rucksackvesper bitte selber mitbringen.

Die allgemeinen geltenden Hygieneregeln zum Zeitpunkt der Veranstaltung werden entsprechend berücksichtigt. Eine Information hierüber erfolgt von der Tourenleitung

Anmeldung:

Erwünscht bis spätestens 14.07.21 – Achtung begrenzte Teilnehmerzahl (8)

Berg Frei!

Georg Forster

Geo.forster@gmx.de

+49 170 9205245